



Wie formuliere ich Feedback?

Feedback-Regel	Beispiele
<p>Gelungene Textstellen und Aspekte hervorheben!</p> <p>⇒ Ziel: Schreibende erfahren so nicht nur, was Sie noch besser machen können, sondern sie bekommen über die Hervorhebung gelungener Passagen eine konkrete Vorstellung davon wie „gut schreiben“ bei ihnen klingt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Den ersten Satz der Arbeit finde ich sehr gelungen, weil mir über das gewählte Beispiel gleich die Relevanz der Fragestellung klar wird.“ • ...
<p>Kritik begründen!</p> <p>⇒ Ziel: Die Verfasserinnen und Verfasser sollen verstehen können, warum etwas bei den Feedback-Gebenden nicht verstanden wurde oder warum der Text einer Sprachkonvention etc. nicht entspricht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Dein Text hat überhaupt keine Absätze, die einen Gedankenschritt markieren. Deshalb fällt es mir schwer, die einzelnen Gedankenschritte deiner Argumentation im großen Textfluss zu erkennen.“
<p>Konkrete Textbelege anführen!</p> <p>⇒ Ziel: Nur so können die Feedback-Nehmenden verstehen, welche Formulierung, welcher Bezug etc. kritisch ist.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Im ersten Satz (Zeile 2) führst du den Begriff ‚Paratext‘ ein. Ab Z. 3 sprichst du nur noch vom ‚Beiwerk zum Buch‘ Ist das identisch?“ • ... • ...





<p>In-eigenen-Worten-Zusammenfassen und Spiegeln!</p> <p>⇒ Ziel: Sie zeigen den Feedback-Nehmenden, wie Sie den Text im Moment verstehen. Die Schreibenden können dann entscheiden, ob sie tatsächlich das aussagen wollten oder ob ihre Aussage nicht verstanden wurde und sie etwas ändern sollten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Hier vermute ich aufgrund der Zeitform, dass die „verschiedenen Werke“ Bürgerkriegspamphlete sind. Oder meinst du etwas anderes? Deshalb würde ich den Zusammenhang präzisieren, indem ich das pauschale „Werke“ durch einen konkreten Begriff ersetze.“ • „Du schreibst, du wirst Royalisten und Parlamentarier in zwei getrennten Kapiteln behandeln, weil diese ‚unterschiedliche Aussagen‘ hätten “ • ...
<p>Kritik oder Verständnisschwierigkeiten als Frage an den Text formulieren!</p> <p>⇒ Ziel: Die Form „Frage“ hilft den Feedback-Nehmenden, sich mit dem Inhalt der Anmerkung auseinanderzusetzen und sich in einer konkreten Antwort darüber klar zu werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „... Ich verstehe dabei nicht, was genau ‚unterschiedliche Aussagen‘ meinen soll. Willst du damit sagen, dass die beiden Gruppen unterschiedliche Positionen vertreten und dass du diese unterschiedlichen Positionen in getrennten Kapiteln behandeln willst?“ • ...
<p>Ich-Botschaften formulieren!</p> <p>⇒ Ziel: Sie zeigen damit, dass sich in Ihrem Feedback <u>eine</u> Leserperspektive widerspiegelt. Vielleicht verstehen eine andere Person oder die Autorin eine Textstelle völlig anders.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Ich verstehe (nicht), wie ...“ (⇒ inhaltliche Ausrichtung) • „Ich lese diese Passage als Zwischenfazit. Deshalb ...“ (⇒ strukturelle Ausrichtung) • ...



<p>Vorschläge machen, wie man den Text verbessern kann!</p> <p>⇒ Ziel: Eine Vorstellung davon vermitteln, wie der Text positiv aussehen könnte.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Im ersten Satz (Zeile 2) führst du den Begriff ‚Paratext‘ ein. Ab Zeile 3 sprichst Du nur noch vom ‚Beiwerk zum Buch‘ Ist das identisch? Wenn ja, fände ich es für den Lesefluss hilfreich, wenn du im Text klärst, dass die Begriffe dasselbe meinen. Wenn nein, würde ich wissen wollen, wo die Unterschiede sind.“ • ...
<p>Die Entscheidung bei den Schreibenden lassen!</p> <p>⇒ Ziel: Formulieren Sie so, dass die Feedback-Nehmenden nicht kommentarlos abschreiben oder wütend über die Berechtigung Ihrer Anmerkung diskutieren. Feedback-Gebende weisen auf mögliche Probleme im Text hin. Die endgültige Entscheidung, wie der Text aussehen soll, trifft – mit allen Konsequenzen – die Autorin selbst.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Ich kann deinen einzelnen Gedankenschritten nicht folgen. Für mich wäre hilfreich, wenn du die groben Gedankenschritte durch Absätze markierst und/oder den Leser im Text explizit durch deine Argumentation führst, indem du gedankliche Bezüge nachvollziehbar ausformulierst (z.B. folglich, anders als, in diesem speziellen Fall, ...)“ • ...

